


# Seminare für Betreuungs- und Pflegekräfte 2018



**LEB Bildungszentrum  
Hannover**

Plathnerstraße 3A

30175 Hannover

Telefon 0511 646633 -0

Telefax 0511 646633 -19

Mail: [biz-hannover@leb.de](mailto:biz-hannover@leb.de)

[www.leb.de](http://www.leb.de)

Steuernr. 25/207/24832

USt-IdNr.: DE253660610

Zertifiziert nach DIN EN  
ISO 9001  
und zugelassen nach  
AZVV

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Team der LEB freut sich, Ihnen unseren Seminarkalender für das Jahr 2018 zu präsentieren.

2018 bieten wir für den Bereich der **Tagespflege und der ambulanten Betreuung** zwei gesonderte Seminare „Dokumentation + Maßnahmenplanung“ sowie „Betreuungsarbeit in der Tagespflege“) an.

Auch der Bereich der **Sterbebegleitung und Trauerarbeit** wird mit drei zusätzlichen Seminaren zu den Themen „Religiös-spirituelle Begleitung“, „palliative Begleitung durch Betreuungskräfte“ und „Abschiedskultur in Pflegeheimen“ ergänzt.

Folgende **berufsbegleitende Weiterbildung** für Betreuungs- und Pflegekräfte bieten wir an:

**06.06.2018 – 01.11.2019**

„**Psychologie der Sterbebegleitung und Trauerarbeit**“ (palliative Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen). Eine Förderung über Wegebau ist möglich.

Daneben organisieren wir Ihnen sehr gerne maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen, insbesondere die jährlichen Fortbildungen für Betreuungskräfte nach §53 SGB XI SGB XI.

Nennen Sie uns Ihren Seminarwunsch und wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot. Natürlich können Sie alle angebotenen Seminarthemen auch als Inhouse-Schulung buchen.

Viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Broschüre.  
Wir freuen uns auf Sie!

Kathrin Hachmann  
Projektleiterin Berufliche Weiterbildung

Plathnerstr. 3A  
30175 Hannover  
0511 646633 – 81  
kathrin.hachmann@leb.de

## Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die LEB seit über 60 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß § 3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung finanzhilfeberechtigt.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.



## **Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI**

Seit 2008 bildet die LEB in Niedersachsen e.V. nach der Richtlinie § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.) Personen aus, die als zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen eingesetzt werden.

Diese Richtlinie fordert ebenfalls, dass diese Betreuungskräfte jährlich mindestens 16 Unterrichtsstunden fortgebildet werden (z. B. an 2 Fortbildungstagen), um ihr Wissen zu aktualisieren, ihre berufliche Praxis zu reflektieren und sich mit anderen Betreuungskräften auszutauschen.

Alle Seminare für Betreuungskräfte, Seniorenbegleiter\*innen, bzw. Alltagsbegleiter\*innen sind als eintägige oder zweitägige Fortbildungen angelegt.

Die beiden geforderten Fortbildungstage können aus den eintägigen Seminaren individuell kombiniert und je nach Bedarf/Interesse zusammengestellt werden.

Alle Seminare sind so strukturiert, dass neben dem inhaltlichen Teil, genügend Raum für Reflexion und Erfahrungsaustausch untereinander bleibt.

### **Kurstermine**

Eine Übersicht aller Veranstaltungstermine finden Sie am Ende der Broschüre. Sie finden diesen auch auf unserer Internetseite. [www.biz-hannover.leb.de](http://www.biz-hannover.leb.de)

### **Kosten**

Die Kosten für die unterschiedlichen Weiterbildungen und Seminare entnehmen Sie bitte unserem Seminarkalender.

### **Anmeldung**

Bitte füllen Sie den beigefügten Anmeldebogen aus oder fordern Sie diesen von uns an.

## **LEB Arbeitskreis Betreuungskräfte Hannover**

Als weiteres Angebot für diesen Berufszweig hat die LEB 2011 einen Arbeitskreis für Betreuungskräfte in Hannover gegründet.

In diesem Netzwerk treffen sich die Mitglieder in festen Zeitabständen.

- Der Arbeitskreis dient als Erfahrungs-, Informations- und Kontaktbörse der Teilnehmer\*innen untereinander
- Das Netzwerk möchte über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in diesem Beruf informieren
- Pro Jahr werden 5 Treffen mit moderierter Kursleitung durchgeführt
- Zu mindestens 3 Terminen finden ausgewählte Vorträge mit Fachreferenten statt
- Jedem Mitglied wird eine Teilnahmebescheinigung über die absolvierten Termine ausgestellt
- Die Treffen finden von 18:00 bis 21:00 Uhr statt

Folgende Termine für 2018 stehen fest:

- 16.01.2018** **Kollegiale Beratung**
- 20.03.2018** **Bewegungsangebote für somatisch erkrankte Bewohner\*innen und Menschen mit Demenz**
- 29.05.2018** **Besichtigung des Hochbeetgartens im Johanniterstift Ricklingen Hannover**
- 11.09.2018** **Freiheitseinschränkende Maßnahmen in der Betreuung**
- 13.11.2018** **Ideenbörse 2018 – Woher bekomme ich neue Anregungen für die Arbeit als Betreuungskraft? Planung 2019**

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie im LEB Bildungszentrum Hannover vorbei!



<b>Nr.</b>	<b>61042</b>
<b>Thema</b>	<b>Psychologie der Sterbebegleitung und Trauerarbeit – palliative Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Am 8. Dezember 2015 ist das neue Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland in Kraft getreten. <b>Sterbenden Menschen soll damit ein würdiges und selbstbestimmtes Leben, auch in ihrer letzten Lebensphase, ermöglicht werden.</b></p> <p>Nach SGB V § 132g Abs. 3 SGB V haben Krankenversicherte einen <b>Anspruch auf eine individuelle Beratung zu den Hilfen und Leistungen der Hospiz- und Palliativversorgung und auf eine psychosoziale und seelsorgerische Betreuung (Sterbebegleitung).</b> Vollstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sollten ihren Bewohnern eine gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase anbieten können, damit die pflegerische, psychosoziale und seelsorgerische Unterstützung in ihrer letzten Lebensphase durch ein multiprofessionelles Team ermöglicht wird.</p> <p>„Schwerkranken Menschen Hilfe im Sterben zu bieten ist ein Gebot der Menschlichkeit. Diese Hilfe muss in ganz Deutschland ausgebaut werden. <b>Deshalb stärken wir die Hospiz - und Palliativversorgung überall dort, wo Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen - sei es zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder im Hospiz.</b> Zugleich verbessern wir die Information und Beratung, damit Hilfsangebote besser bekannt werden. Denn jeder soll die Gewissheit haben, am Lebensende gut betreut und versorgt zu werden,“ so Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe.</p> <p>Wir bieten mit dieser Fortbildung die Möglichkeit, das Pflegepersonal und die Betreuungskräfte der unterschiedlichen Einrichtungen auf eine fundierte, überkonfessionelle Sterbefürsorge vorzubereiten.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Jean-Paul Beffort</b> Psychologischer Berater, Gestalttherapeut, Sterbebegleiter
<b>Dauer</b>	240 Unterrichtsstunden, berufsbegleitend

<b>Datum</b>	<b>06.06.2018 – 01.11.2019</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:00 Uhr - 17:00 Uhr Die fünfzehn inhaltlichen Schwerpunkte sind auf zwölf Wochenenden, einen Bildungsurlaub und ein Abschlusswochenende verteilt. Wir arbeiten jeweils freitags und sonnabends.
<b>Kosten</b>	Lehrgangsgebühren: 2100 € zzgl. Einzelsupervisionen 90 €
<b>Abschluss</b>	Trägerzertifikat Bei regelmäßiger Seminarteilnahme, Anfertigen einer Hausarbeit/Präsentation und dem Bestehen des Kolloquiums.
<b>Zielgruppe</b>	Fortbildung für Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), sozialen Einrichtungen, Hospizen, Seelsorge, Krisendienste, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Interessierte



Foto: K. Hachmann

<b>Nr.</b>	<b>61040</b>
<b>Thema</b>	<b>Vier Themenstunden für die Frühlingszeit – Aktivierende Betreuungsangebote zum Osterfest</b>
<b>Inhalte</b>	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aktivierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zum Thema Frühling und Ostern. Was bedeutet Ostern für die ältere Generation? Wie und womit wird Ostern gefeiert? Wie feiern unterschiedliche Religionen das Osterfest? Basteleinheit zum Thema Frühling und Ostern Themenstunden vorbereiten, Gedichte, Lieder, alte Rituale und Vieles mehr, runden den Tag ab.
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>20.02.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, Ehrenamtliche

<b>Konzept MediAkupress®Begleitende Hände</b>	
<b>Thema</b>	<p><b>MediAkupress®Begleitende Hände – Akupressur in Betreuungsarbeit und Pflege</b></p> <p>Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können.</p> <p>Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.</p> <p>Auf Grundlage der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und deren Sichtweise auf den Menschen, werden Zusammenhänge zu den verschiedenen unten aufgeführten Symptomkomplexen vermittelt.</p> <p>Schwerpunkt des Kurses ist die praktische Arbeit. Die Wirksamkeit der Akupressur können die Teilnehmer*innen dadurch selbst erfahren.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Das nachfolgende Kursangebot besteht aus verschiedenen Bausteinen. <b>Einstiegsmodul ist immer der Basistag!</b> Er bildet die Grundlage für die weiteren Aufbaumodule.</p> <p><b>Bei der LEB wird der Basistag immer zusammen mit dem Modul 2 als Grundkurs durchgeführt.</b></p> <p>Darauf aufbauend können einzelne Module besucht werden. <b>Die Aufbaumodule müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge absolviert werden.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Modul: Basistag „Begleitende Hände“</li> <li>2. Modul: Regulierung häufig auftretender Symptome 1</li> <li>3. Modul: Regulierung häufig auftretender Symptome 2 (Verdauung)</li> <li>4. Modul: Spastik + Kontrakturen</li> <li>5. Modul: Schmerz</li> <li>6. Modul: Angst, Unruhe, Demenz</li> <li>7. Modul: Supervision + Erfahrungsaustausch + Wiederholung</li> <li>8. Modul : Zertifizierung zur/zum MediAkupress® Praktiker/in „Begleitende Hände“</li> </ol>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen</p>



Fotos: G. Göhler



<b>Nr.</b>	<b>61041 + 61067</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 1 + 2 Basistag + Regulierung häufig auftretender Symptome 1</b>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur: Qi, Leitbahnen, Punkte, Funktionskreise</li> <li>• Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“ – Berührung und Intention</li> <li>• Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Übelkeit, Kreislaufinstabilität, erschwerte Atmung</li> <li>• Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen</li> <li>• Dauerstimulation</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>Termin 1: 22. + 23.02.2018 und Termin 2: 27. + 28.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61055</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 4 + 5 Modul: Spastik + Kontrakturen Modul: Schmerz</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Verschiedene spezifische Punktkombinationen zu folgenden Symptomen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regional wirksame Fernpunkte für jede Körperregion</li> <li>• Spannungsmuster und Beispiele von Lokal- und Fernpunktkombinationen bei verschiedenen Schmerzsituationen (Kopf und Rücken)</li> <li>• Akupressur-Gesichts-Massage bei Kopfschmerzen</li> <li>• speziell auf Spastik und Kontrakturen wirkende Fernpunkte</li> <li>• Behandlung und Prophylaxe bei Kontrakturen nach dem wuwei-Prinzip</li> <li>• kurze Punktsequenzen, die in die tägliche Pflege integriert werden können</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>14. + 15.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61064</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 3 Regulierung häufig auftretender Symptome 2 (Verdauung)</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Verschiedene spezifische Punktkombinationen zu folgenden Symptomen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesichtssödeme</li> <li>• Ödeme der unteren und oberen Körperhälfte</li> <li>• Krampfanfälle</li> <li>• Fieber</li> <li>• Harnverhalt</li> <li>• Schluckauf</li> <li>• Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>17.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	125 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61078</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 6 Modul: Angst, Unruhe, Demenz</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Verschiedene spezifische Punktkombinationen zu folgenden Symptomen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• innere Unruhe und „getrieben Sein“ aus Sicht der TCM</li> <li>• Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung und aggressivem Verhalten von dementen Menschen</li> <li>• kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen</li> <li>• Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>26.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	125 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>November 2019</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 7 + 8 Modul: Supervision + Erfahrungsaustausch + Wiederholung Modul: Zertifizierung zur/zum MediAkupress® Praktiker/in „Begleitende Hände“</b>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> <li>• Wiederholung aller Punkte mit Lokalisation und Indikation</li> <li>• Vertiefende Behandlungsmöglichkeiten zu einzelnen Symptomkomplexen</li> <li>• Ausblick</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>November 2019</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



1. LEB-Absolventenjahrgang MediAkupress® Praktiker/in Dezember 2017

<b>Nr.</b>	<b>61042</b>
<b>Thema</b>	<b>Nesteldecken, Nestelmuffs oder Nestelkissen für Demenzerkrankte selbstgemacht – Workshop</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Die Hände spielen bei uns Menschen eine zentrale Rolle. Viele Dinge werden über das Tastempfinden erkannt und wahrgenommen. Demenzerkrankte Menschen beginnen im mittleren Stadium der Erkrankung ihre Hände sehr stark einzusetzen. Sie wischen über Tische, sie nesteln an Kleidung und wollen möglichst viele Dinge in die Hand nehmen. Sie suchen sich Information für ihre gesamte Körperwahrnehmung über ihre Hände. Um diese Wahrnehmung zu unterstützen, wurde die Nesteldecke entwickelt.</p> <p>Jede Nesteldecke wird von Hand gefertigt. Die einzelnen Felder bestehen aus verschiedenen Stoffen mit unterschiedlichen Spürreizen, die durch eingearbeitete oder aufgenähte Elemente (wie z. B. Knöpfe, Holzringe, Hemdsärmel, Gürtelschnallen, Schrauben...) ergänzt werden.</p> <p>Im Rahmen des Workshops werden individuelle Nesteldecken, Nestelmuffs oder -kissen unter Anleitung hergestellt.</p> <p>Eigenes Material darf gerne mitgebracht und eigene Ideen verwirklicht werden.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>05. + 06.03.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	195 € (inkl. Materialkosten)
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen



**Ergebnisse des letzten Workshops**

Fotos A. Moyes



<b>Nr.</b>	<b>61043</b>
<b>Thema</b>	<b>Religiöse/Spirituelle Begleitung älterer Menschen durch das Jahr</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Menschen religiös durch das Jahr zu begleiten, dafür müssen Sie keine Pastorin und kein Pfarrer sein!</p> <p>Einem Großteil der Menschen, die heute in in Pflegeeinrichtungen leben, hat der Glaube über schwierige Zeiten hinweggeholfen. Gerade im Alter gewinnt die religiöse Begleitung für manche Menschen wieder an Bedeutung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können Betreuungskräfte dieses Thema aufgreifen?</li> <li>• Wie gestalte ich ökumenische Morgen- und Abendandachten?</li> <li>• Zu welchem Anlass biete ich eine Andacht an?</li> <li>• Welche Materialien brauche ich für jahreszeitliche Andachten?</li> <li>• Was unterscheidet eine Andacht für demente Bewohner von einer Andacht für Bewohner ohne kognitive Einschränkung?</li> </ul> <p>Kirchliche Feste, Vespergebet, religiöse Einzelbetreuung am Bett, Lieder- und Gebetsauswahl. Alle diese Aspekte sollen in dem Seminar angesprochen werden.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>08.03.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61044</b>
<b>Thema</b>	<b>Ganzheitliches Gedächtnstraining für Menschen mit (und ohne) Demenz</b>
<b>Inhalte</b>	<p>„Wer rastet, der rostet!“</p> <p>Wie wäre es mit einer Aktivierungsstunde ganzheitliches Gedächtnstraining genannt: „Fit im Kopf“?</p> <p>Ganzheitliches Gedächtnstraining steigert auf spielerische Art und Weise die Leistungsfähigkeit des Gehirns und wird ohne Stress und Leistungsdruck durchgeführt. Gedächtnstraining dient vor allem der Erhaltung von kognitiven Fähigkeiten, der Aktivierung und der emotionalen Stabilisierung. Gedächtnstraining wird meist als Gruppenstunde durchgeführt. So wird die Kommunikation angeregt und die soziale Kompetenz gefördert. Die Aktivierungsstunden (Maßnahmen) sind vielfältig und können kreativ sowie spielerisch angegangen werden.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: Gedächtnis, Funktionen des Gehirns</li> <li>• Welche Regeln gelten für die Kommunikation in Gedächtnstraining-Runden?</li> <li>• Welche Aktivierungsmöglichkeiten gibt es speziell demenziell erkrankte Bewohner?</li> <li>• Was möchte ich erreichen?</li> <li>• Praktische Übungen und Anleitungen für Gedächtnstraining-Stunden!</li> <li>• Tipps für die Leitung von Gruppen!</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Ute Kammeyer</b> Begleitungsfachkraft, Gedächtnstrainerin, Übungsleiterin, Autorin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>05.04.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61045</b>
<b>Thema</b>	<b>Mit Therapiepuppen verzaubern – ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz - Teil 1</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Diese Aktivierung unterscheidet sich insofern von anderen therapeutischen Arbeitsweisen, da hier keine bestimmte Anforderungswelt besteht. Schlüsselreize und ein humorvolles Milieu tragen zur Förderung der kognitiven Fähigkeiten bei. Je nach Auswahl werden verschiedene Fähigkeiten wie Feinmotorik, Kommunikationsvermögen und Selbstvertrauen gefördert. Die Leichtigkeit des Seins eines Kindes, welches die Therapiepuppen darstellen, steht im Fokus. Das Kind verlangt keine Aufgaben zu lösen, zensiert nicht und vergleicht nicht. Eine Illusion, die ernst gemeint ist und auch ernst genommen wird. Im besten Fall beantwortet sich der Bewohner seine aktuelle Lebensfrage selbst, spielerisch im Frage-Antwortspiel. Es braucht schon etwas Mut, eine solche Begegnung zu riskieren, besonders beim ersten Mal. Das gilt für Spieler und Mitspieler. Die Hauptsache ist die Freude am lebendigen Spiel, Spaß an der Arbeit mit Senioren und eine gesunde Portion Einfühlungsvermögen. Der Lohn für beide Seiten ist groß.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fingerverteilung im Kopf</li> <li>• Der Blick der Puppe + und die Körperhaltung des Spielers</li> <li>• Die richtige Stimme</li> <li>• Einleitung, Hauptteil, Abschluss der Aktivierung, das Zwiegespräch</li> <li>• Absolute No-Gos!</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Diana Jopp</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), TherapiepuppenspielerIn
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>10.04.2018,</b> <b>Teil 2 am 04.09.2018, Teil 3 am 20.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



Foto D. Jopp

### **Verzaubert die Senioren: Diana Jopp mit ihren Handpuppen.**

Per Zufall entdeckte sie, dass ihre Puppe „Hubi“ auch die Aufmerksamkeit von Demenzpatient\*innen wecken kann. So setzt sie die Puppe mit dem Wuschelkopf für eine Kurzaktivierung ein. Sie nutzt die kurze Aufmerksamkeitsspanne, um über Hubi zu kommunizieren und die älteren Menschen emotional zu erreichen. „Es sind die spielerischen Dinge, die Erinnerungen wachrufen.“, sagt Diana Jopp.

Wer gerne das Therapie-Puppenspiel erlernen möchte, dem seien die Seminare:

- **Mit Therapiepuppen verzaubern - ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz - Teil 1 - Grundkurs am 10.04.2018 und**
- **Mit Therapiepuppen verzaubern - Teil 2 - Spielen von Tierpuppen für Fortgeschrittene am 04.09.2018 und**
- **Mit Therapiepuppen verzaubern - Teil 3 - Fallarbeit und Spieltechniken für Fortgeschrittene am 20.11.2018 ans Herz gelegt.**



<b>Nr.</b>	<b>61046</b>
<b>Thema</b>	<b>Männer ticken einfach anders – neue Betreuungskonzepte für Männer?</b>
<b>Inhalte</b>	<p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns ausschließlich mit Aktivierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten von Männern. Geschlechterunterschiede spielen in der älteren Generation aufgrund ihrer Sozialisierung eine wesentlich größere Rolle als heute. Die meisten Angebote sind für Frauen entwickelt worden; nicht immer erreichen wir daher mit dem bestehenden Angebot in der Betreuung auch die Männer. Beschäftigung und Tagesstrukturierung tragen jedoch wesentlich zur Lebensqualität von Menschen mit Demenz bei. Im Rahmen der Veranstaltung sollen individuelle Beschäftigungsangebote vorgestellt werden, die geeignet sind, Männer mit Demenz zu aktivieren und ihnen dabei Freude zu bereiten.</p> <p>Neben den fachlichen Anregungen sollen auch eigene Erfahrungen der Teilnehmer*innen eingebracht werden, damit es zu einem regen Austausch kommt.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>12.04.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61047</b>
<b>Thema</b>	<b>Sterben, Trauer, Tod – Sterbebegleitung und Trauerarbeit in der Betreuung</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Sterben heißt Leben bis zum Schluss – und das in Würde. Die Teilnehmer*innen dieses Seminars sensibilisieren ihr Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit des Mitschwingens, der Empathie. Gleichzeitig wird der Blick für die Situation der Angehörigen geschärft. Sie lernen die nonverbale Kommunikation, wie Gestik und Mimik des Sterbenden, zu verstehen und zu übersetzen sowie die Möglichkeiten der physischen, psychischen und geistigen Begleitung Sterbender kennen. Die Teilnehmer*innen erlangen die Fähigkeit, für sich selber „Seelenhygiene“ zu betreiben sowie einerseits Nähe, andererseits eine gesunde Distanz den Sterbenden gegenüber zu leben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung des Sterbens und die eigene Sichtweise</li> <li>• Persönliche Erfahrungen mit Sterben und Abschied nehmen</li> <li>• Sinnvolle Balance zwischen Nähe und Distanz, Nähe-Distanz-Probleme</li> <li>• Eigene „Seelenhygiene“</li> <li>• Nonverbale Kommunikation und das richtige Zuhören und Hinschauen</li> <li>• Sterbebegleitung bei Demenzkranken</li> <li>• Trauerarbeit und Einbindung der Angehörigen</li> </ul>
<b>Dozent</b>	<b>Jean-Paul Beffort</b> Psychologischer Berater, Gestalttherapeut, Sterbebegleiter
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>17. + 18.04.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61048</b>
<b>Thema</b>	<b>Biographiearbeit mit dem praktischen Blick – Schlüsselwörter, Wahrnehmungsmöglichkeiten, Spurensuche</b>
<b>Inhalte</b>	<p>In der Arbeit mit Demenzerkrankten können wir nicht immer davon ausgehen, dass es einen gut ausgefüllten Biographiebogen gibt. Wie komme ich als Betreuungskraft dennoch an Informationen?</p> <p>Die Herangehensweise der Referentin führt über die Wahrnehmung und Beobachtung der Person, seiner Gestik, Mimik, Gefühle, der Körperhaltung, äußeren Erscheinung und der Umgebung zu dem Bewohner als Individuum. Kommunikation ist nicht nur Sprache. Über die emotionale Sprache, der an Demenz erkrankten Bewohner, können Schlüsselwörter und Schlüsselreize erkannt bzw. herausgefunden werden. Mit Hilfe der Schlüsselwörter ist eine Begegnung und nonverbale Kommunikation möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Biographiearbeit</li> <li>• Meditative Zeitreise</li> <li>• Wahrnehmungsmöglichkeiten und Spurensuche</li> <li>• Schlüsselwörter und Schlüsselreize</li> <li>• Praktische Beispiele und deren Umsetzung</li> <li>• Zusammenstellung von konkreten Arbeitshilfen für den Alltag</li> <li>• Austausch in der Gruppe</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach § 53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>20.04.2018 Neuer Termin!</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach §53 SGB XI SGB XI, Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61049</b>
<b>Thema</b>	<b>Qigong in der Betreuung von betagten Menschen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Qigong wird im Ursprungsland China vor allem von älteren Menschen und dann bis ins hohe Alter praktiziert. Die einfachen und harmonischen Körperhaltungen und -bewegungen können mit Vorstellungsbildern und der Kraft des natürlichen Atems verbunden werden. Sie tragen dazu bei, die Beweglichkeit und einen sicheren Stand und Gang zu erhalten bzw. etwas davon zurückzugewinnen. Körper und Geist werden gekräftigt und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert. Da Qigong, durch Anpassung an „das eigene Maß“, unabhängig von Alter und Gesundheitszustand geübt werden kann, eignet es sich besonders zum Üben mit Menschen, die bereits in ihrer körperlichen oder geistigen Beweglichkeit eingeschränkt sind.</p> <p>In dieser Fortbildung werden Sie einige einfache Vorübungen und Übungen des Qigong kennen lernen, die sich erfahrungsgemäß mit alten – auch dementen – Menschen gut durchführen lassen und dabei die wohltuende Wirkung am eigenen Körper sofort erlebbar machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Übungsprinzipien und Wirkungsweisen des Qigong</li> <li>• Übertragung der Übungsprinzipien auf einfache, bekannte Bewegungsabläufe</li> <li>• Kennenlernen einiger einfacher Qigong-Übungen im Sitzen, Liegen und unterstützten Stehen</li> <li>• Anpassung der Übungen an unterschiedliche individuelle Bedingungen</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>03. + 04.05.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>61050</b>
<b>Thema</b>	<b>Aktuelle Dokumentationsanforderungen + Maßnahmenplanung für Betreuungskräfte in ambulanten Pflegediensten und in der Tagespflege</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Wie dokumentiere ich die nach § 43b bzw. § 45b erbrachten Leistungen richtig? Auf der einen Seite soll kurz und knapp dokumentiert werden, auf der anderen Seite so ausführlich, dass andere Mitarbeitende nachvollziehen können, wie der Bewohner auf ein Angebot reagiert hat.</p> <p>Wertfreie Kommunikation ist eine Herausforderung und erfordert Übung, damit in der knappen Zeit alles Wesentliche festgehalten wird.</p> <p>Die rechtlichen Grundlagen und die Beweiskraft der Unterlagen als Dokument sind Bestandteil der Fortbildung.</p> <p>Maßnahmenplanung führt alle Handlungen der Pflegekräfte und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes/zusätzlichen Betreuung zusammen.</p> <p>Sie soll die übliche Tagesstruktur des Bewohners beschreiben und so übersichtlich gestaltet sein, dass der routinemäßige Ablauf der Versorgung und psychosozialen Betreuung auch für neue Mitarbeiter schnell erkennbar ist.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwachstellen in Dokumentationssystemen erkennen können</li> <li>• Formulierungen für Berichte entwickeln können</li> <li>• Angebote der Betreuung transparent planen und dokumentieren</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>N.N.</b> N.N.
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>15. + 16.05.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter Pflegedienste und Tagespflege, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61051</b>
<b>Thema</b>	<b>Naturerlebnisse rund um den Garten – Gartenangebote für Menschen mit Demenz</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Frische Luft, Bewegung, Spaß und Freude vermitteln in der Gartenstunde, das steht an oberster Stelle. Natur und Gärten wird von alters her eine heilende und beruhigende Wirkung zugesprochen. Geradezu eine therapeutische Wirkung kann das Naturerleben auf einen an Demenz erkrankten Menschen ausüben. Ein Garten kann großes Wohlbefinden auslösen.</p> <p>Die psychischen Begleiterscheinungen der Demenz (Angst, Unsicherheit, Unruhe, Apathie, Aggressivität) können durch einen Garten und die Natur abgemildert werden.</p> <p>Naturerfahrungen, ob Spaziergänge, Gartenarbeit, Blumenpflege und/oder Aktivierungsangebote mit Naturmaterialien, können Verhalten und Befinden bei Menschen mit eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten nachweislich positiv beeinflussen.</p> <p>In diesem Seminar lernen sie einen bunten Strauß an Aktivierungsmöglichkeiten rund um das Thema „Garten“ kennen.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Dorothea Baumjohann</b> Dipl.-Ing. Gartenbau, Gartentherapeutin, Autorin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>17.05.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61052</b>
<b>Thema</b>	<b>Spiele und Aktivierungsangebote kreativ mit Alltagsmaterial gestalten</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Wer als Betreuungskraft arbeitet, weiß, ständig soll man neue kreative Ideen produzieren, die nach Möglichkeit toll aussehen, aber nichts kosten dürfen. Der Begriff „Recycling“ bekommt in der Betreuungsarbeit eine völlig neue Bedeutung. Gebrauchte Alltagsgegenstände aus Kunststoff, Blech, Pappe oder Glas lassen sich für kreative Bastelideen, zum Spielen oder Dekorieren wunderbar weiter verwenden.</p> <p>Die Kunst der Beschäftigung ist es, einfache Anleitungen zu finden, die mit den jeweiligen körperlichen und geistigen Einschränkungen schöne Ergebnisse ermöglichen. Dabei sollte nicht das Endprodukt im Vordergrund stehen, sondern das kreative Gestalten als prozessorientierter Vorgang.</p> <p>In diesem Seminar erhalten sie neben vielen kreativen Bastelideen und Tipps, wichtige Hinweise für die Arbeit mit demenzten Bewohner*innen sowie für solchen mit motorischen Einschränkungen.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach § 53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>31.05. + 01.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	195 € (inkl. Materialkosten)
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



Fotos: A. Moyes



<b>Nr.</b>	<b>61053</b>
<b>Thema</b>	<b>Demente erleben die Natur – Einsatz von Naturmaterialien in der Betreuungsarbeit</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Fühlen, Riechen und Wahrnehmen – Dinge aus der Natur laden zum Erinnern, Erzählen, Erfühlen, Singen und Bewegen ein. Von Kastanien über Steine bis zu Lehmkugeln, vom Blütenzweig bis zur Baumrinde, Vieles kann für die Einzelbetreuung oder die Gruppenstunde eingesetzt werden.</p> <p>Ob für orientierte alte Menschen oder für Menschen mit Demenz: in der Natur finden Betreuungskräfte immer das Passende.</p> <p>Zusammen mit Liedern, Versen und Gedichten, knüpfen Dinge aus der Natur an die Lebenswelten der alten Menschen an. Darüber hinaus wird die sensomotorische Wahrnehmung gefördert.</p> <p>Im Vordergrund einer möglichen kreativen Gestaltung liegt nicht das Endprodukt, sondern das kreative Gestalten als prozessorientierter Vorgang, der sich stets an den Ressourcen des Einzelnen im Sinne von Erhalten, Stärken und Festigen der vorhandenen Fähigkeiten orientiert. Dabei spielen Zuwendung und Ermutigung eine große Rolle.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach § 53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>05.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61054</b>
<b>Thema</b>	<b>Burnout- Prophylaxe durch Achtsamkeitstraining – Workshop</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Sie haben das Gefühl Sie kommen nicht hinterher? Sie müssen funktionieren? Es reicht nicht? Dann wird es Zeit sich selbst zu erspüren. Was genau wollen SIE eigentlich? Wie können Sie den Ausstieg schaffen aus der ständigen Treitmühle? Wie kann es gelingen auch mal Nein zu sagen und sich dabei nicht schlecht zu fühlen? Wie können Sie eine gute Sorge für sich tragen? In diesem Workshop betrachten wir die Auslöser für Erschöpfung und trainieren Methoden, um sich selbst zu stärken und zu schützen.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Heike M. Baghbani</b> Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>06. + 07.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61055</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 4 + 5 Modul: Spastik + Kontrakturen Modul: Schmerz</b>
<b>Inhalte</b>	Verschiedene spezifische Punktombinationen zu folgenden Symptomen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regional wirksame Fernpunkte für jede Körperregion</li> <li>• Spannungsmuster und Beispiele von Lokal- und Fernpunktombinationen bei verschiedenen Schmerzsituationen (Kopf und Rücken)</li> <li>• Akupressur-Gesichts-Massage bei Kopfschmerzen</li> <li>• speziell auf Spastik und Kontrakturen wirkende Fernpunkte</li> <li>• Behandlung und Prophylaxe bei Kontrakturen nach dem wuwei-Prinzip</li> <li>• kurze Punktsequenzen, die in die tägliche Pflege integriert werden können</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>14. + 15.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
<b>Hinweis</b>	<b>Die Teilnahme am Basistag (Grundkurs) ist Voraussetzung für dieses Seminar!</b>

<b>Nr.</b>	<b>61056</b>
<b>Thema</b>	<b>Leitungsaufgaben in Betreuung – Ressourcen erkennen, Mitarbeiter fördern, Wissen erhalten</b>
<b>Inhalte</b>	Mitarbeiter*innen sind der teuerste und zugleich wertvollste Posten eines Unternehmens. Doch leider zeigen Studien, dass gerade sie häufig aufgrund innerer Kündigung nunmehr Dienst nach Vorschrift machen. Das kommt das Unternehmen teuer zu stehen, denn ihre Leistungs- und Leidensfähigkeit nimmt ab, Krankentage erhöhen sich, zusätzliche Hilfskräfte müssen ersatzweise eingestellt werden. Die Kosten steigen. Doch es geht auch anders! Der Großteil der Mitarbeiter*innen verrichtet die eigene Arbeit gern, doch zermürbende Arbeitsumstände zerren an der Resilienz, Stress nimmt zu und schwächt dadurch geistige und körperliche Ressourcen. Dabei gibt es simple Methoden um Zufriedenheit, Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter*innen zu aktivieren. In diesem Workshop werden Kausalitäten und Kontexte aufgeschlüsselt, um Inspiration in den beruflichen Arbeitsalltag zu integrieren. Damit Ihr Unternehmen gesund erfolgreich wird.
<b>DozentIn</b>	<b>Heike M. Baghbani</b> Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>19. + 20.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>61057</b>
<b>Thema</b>	<b>Teddybären nähen mit Dementen - Workshop</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Teddybären nähen mit Dementen, wie soll das gehen? Diese oder ähnliche Antworten hat die Dozentin Angela Moyes schon oft gehört. Was Sie mit ihren dementen Bewohner aber erreicht, straft alle Kritiker Lügen. Es verlangt aber auch viel Einfühlungsvermögen, Geduld und kreatives Geschick von der Betreuungskraft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was muss ich vorbereiten?</li> <li>• Wieviel Zeit muss einplanen?</li> <li>• Wer kann wie helfen?</li> <li>• Wann überfordere ich meine Bewohner?</li> <li>• Wie präsentiere ich das „Endergebnis“?</li> </ul> <p>Alle diese Fragen sollen im Rahmen des Workshops beantwortet und ein echter Teddybär genäht werden.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>21. + 22.06.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	195 € (inkl. Materialkosten)
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



Fotos: K. Hachmann



<b>Nr.</b>	<b>61058</b>
<b>Thema</b>	<b>Gut gebrüllt Löwe - gesunder Umgang mit der eigenen Stimme im beruflichen Alltag</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Unterhalten, Anleiten, Beraten - unsere Stimme ist ein wichtiges Instrument in Alltag und Arbeit. Viel Sprechen kann auf Dauer anstrengend sein und zur Belastung werden. Um dem entgegenzuwirken, ist es sinnvoll sich und seine Stimme näher kennenzulernen.</p> <p>Durch den bewussten Einsatz Ihrer Stimme steigt das Interesse und die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörenden.</p> <p>In diesem Workshop beleuchten Sie grundlegende Kenntnisse über die Stimme, erhalten eine Einführung in die Prophylaxe von Stimmproblemen und wie Sie schon bestehenden Problemen begegnen. Praxisnah und praktisch erweitern Sie ihr Wissen rund um Ihre Stimme.</p> <p>Gemeinsam trainieren wir an Ihrer Stimme, wobei alltagstaugliche Übungen Anwendung finden.</p> <p>Das Seminar basiert auf dem ganzheitlichen Ansatz von Schläffhorst - Andersens und geht individuell auf Ihre persönlichen und stimmlichen Bedürfnisse ein.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Michael Helbing</b> Sprach- und Stimmtrainer
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>16.08.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61059</b>
<b>Thema</b>	<b>Demenz tut doch nicht weh!? - Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Untersuchungen haben ergeben, dass in stationären Pflegeeinrichtungen ca. 60 % der Bewohner mit Demenz an nicht erkannten Schmerzen leiden. Häufig können die Bewohner ihre Schmerzen nicht verbal äußern, sondern zeigen stattdessen körperliche Auffälligkeiten, unangepasstes Verhalten, Abwehr bei der Körperpflege, schreien oder ziehen sich zurück.</p> <p>Viele Verhaltensweisen werden der Demenz zugeordnet. Doch ist das tatsächlich so einfach?</p> <p>Nicht selten steht hinter diesen Verhaltensweisen ein unerkannter und somit unbehandelter Schmerz. Betreuungskräfte und Pflegenden können indirekte Schmerzindikatoren beobachten, diese erfassen und somit den Betroffenen Linderung verschaffen.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Schmerz</li> <li>• Schmerzwahrnehmung und Schmerzeinschätzung</li> <li>• Instrumente zur Schmerzerfassung</li> <li>• Was kann die Betreuung im Schmerzmanagement leisten und was ist Aufgabe der Pflege?</li> <li>• Welche Besonderheiten gelten in der Schmerztherapie bei Menschen mit Demenz?</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>N.N.</b>
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>21. + 22.08.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>61060</b>
<b>Thema</b>	<b>Märchenhaftes im Märchengarten – Angebote für Menschen mit Demenz</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Ramona Rücker hat im Altenzentrum Ansgarhaus einen Märchengarten eingerichtet. Der Märchengarten ist wie ein begehbare Märchenbuch gestaltet. Es gibt gemütliche Sitzcken zum Verweilen und 15 Stationen laden ein, Exponate zu den Märchen auch haptisch zu begreifen. Man kann ein Aufblitzen der ehemaligen Persönlichkeit der dementen Bewohner beobachten, wenn sie den Märchengarten besuchen. Es ist ein Schmunzeln im Gesicht des Bewohners, der den Leidensdruck für einen Augenblick verkleinert und ein Moment der Entspannung, wenn Angehörige ihren Vater oder ihre Mutter plötzlich wieder vollkommen vertraut wahrnehmen. Märchen, so heißt es, sind Nahrung für die Seele. Sie sind eine Erinnerungshilfe und befriedigen das Bedürfnis nach Wiedererkennung und Sicherheit. Selbst bettlebige Bewohner besuchen den Märchengarten.</p> <p><b>Es ist geplant, das Seminar im Märchengarten im Altenzentrum Ansgarhaus stattfinden zu lassen.</b></p> <p>Vor Ort werden Aktivierungsmöglichkeiten über den Einsatz von Märchen in der Betreuungsarbeit vorgestellt und können live erlebt werden.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Ramona Rücker</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Märchenerzählerin, Autorin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>23.08.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61061</b>	
<b>Thema</b>	<b>Schwierige Situationen besser meistern – Problemlösungskonzepte anwenden lernen</b>	
<b>Inhalte</b>	<p><i>Bewohnerin A:</i> Sie fordert ständig Hilfe bei der Suche nach ihrer Katze - die es nicht gibt.</p> <p><i>Angehörige B:</i> Sie beschwert sich bei jedem Besuch darüber, dass ihre Mutter mal wieder mit diesem komischen Hut auf dem Kopf rum läuft.</p> <p><i>Kollegin C:</i> Sie beklagt sich darüber, die einzige zu sein, die das Aktivierungsmaterial sorgfältig einsortiert.</p> <p><i>Vorgesetzte D:</i> Sie will, dass alles reibungslos läuft.</p> <p>In diesem Seminar geht es darum, mit Ihnen gemeinsam zu erarbeiten, wie Sie Situationen, die für Sie schwierig sind, besser meistern können bzw. gar nicht erst entstehen lassen.</p> <p>Bearbeitet werden folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden im Umgang mit demenziell erkrankten Bewohnern</li> <li>• Altersbilder und deren Bedeutung für die innere Haltung</li> <li>• Wertschätzende Kommunikation verbessert das Arbeitsklima</li> </ul> <p>Mithilfe gerontologischer und transaktionsanalytischer Konzepte werden Problemlösungen praxisnah dargestellt und anhand von Beispielen aus Ihrem Alltag vertieft.</p>	
<b>DozentIn</b>	<b>Bettina Schäfer</b> Lektorin	<b>Klaus Mencke</b> Dipl.-Pflegerwissenschaftler, Lektor
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden	
<b>Datum</b>	<b>28. + 29.08.2018</b>	
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr	
<b>Kosten</b>	195 €	
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung	
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen	

<b>Nr.</b>	<b>61062</b>
<b>Thema</b>	<b>Mit Therapiepuppen verzaubern - ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz - Teil 2 - Tierpuppen, für Fortgeschrittene</b>
<b>Inhalte</b>	An diesem Fortbildungstag kommen die Tierpuppen zum Einsatz. Einige Puppenspieler*innen können sich besser in die Rolle eines Tieres hineinendenken und dieses dann spielen. Manche Menschen haben Angst vor kindlichen Handpuppen. Die Handpuppe erscheint als bedrohlich, in Einzelfällen sind negative Erfahrungen durch Personen in der Vergangenheit Auslöser für Ablehnungsverhalten. Hier kommt die Tierfigur zum Einsatz. Das richtige und sorgfältig ausgewählte Handpuppen-Tier erinnert an seine Unschuld und begegnet dem Bedürfnis nach Fürsorge. Wo Tiere ins Spiel kommen, bedarf es weniger Sprache, dafür mehr Atmung, Mimik und Bewegung. Eine große Auswahl an Handpuppen-Tieren lädt zum Ausprobieren ein.
<b>DozentIn</b>	<b>Diana Jopp</b> Betreuungskraft nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Begleitungsfachkraft, Therapiepuppenspielerin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>04.09.2018,</b> <b>Teil 3 Fallarbeit/Spieltechniken am 20.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
<b>Hinweis</b>	<b>Erfahrung mit dem Therapiepuppenspiel ist Voraussetzung zur Teilnahme</b>



Foto: K. Hachmann

<b>Nr.</b>	<b>61063</b>
<b>Thema</b>	<b>Trauma, Alter und Demenz – einfühlsamer Umgang mit älteren Menschen, Demenzerkrankten und ihren Angehörigen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Wort Trauma kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Wunde“. Ein längst vergessen geglaubtes Trauma kann im Alter – oft als scheinbar unerklärliche Störung – wiederkehren. Zu den leidvollen Folgen des traumatische Wieder-Erlebens gehört, dass betroffene Menschen von Erinnerungen an das Vergangene überflutet werden. Dieser Zustand der absoluten Hilflosigkeit und des völligen Ausgeliefertseins ist eines der Kennzeichen für eine traumatisierende Situation.</p> <p>Wer um das Thema weiß und in der klugen Begleitung älterer Menschen geschult ist, kann diese wirkungsvoll unterstützen.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demenz oder Trauma?</li> <li>• Umgang mit den Angehörigen, insbesondere den Töchtern und Söhnen der Betroffenen</li> <li>• Aufmerksam sein, hinhören, Sicherheit + Orientierung geben</li> <li>• Hilfreiche Begleitung und Traumawürdigung</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Maren Kirschner</b> Diplom-Pflegewirtin, Krankenschwester, Demenzbegleiterin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>05.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61064</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 3 Regulierung häufig auftretender Symptome 2 (Verdauung)</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Verschiedene spezifische Punktkombinationen zu folgenden Symptomen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesichtsoedeme</li> <li>• Ödeme der unteren und oberen Körperhälfte</li> <li>• Krampfanfälle</li> <li>• Fieber</li> <li>• Harnverhalt</li> <li>• Schluckauf</li> <li>• Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>17.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	125 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
<b>Hinweis</b>	<b>Teilnahme am Basistag (Grundkurs) ist Voraussetzung für dieses Seminar!</b>

<b>Nr.</b>	<b>61065</b>
<b>Thema</b>	<b>Trauerbegegnung und Trauerbegleitung – Trauerarbeit in der Betreuung</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Trauer und Betroffenheit ist allgegenwärtig in Begleitungen.</p> <p>Es geht nicht nur um den großen Abschied bei Tod, sondern auch um die vielen Traueranlässe im Leben: Abschied von der Selbstständigkeit, das Erleben von Altern, von zunehmenden Handicaps, der Verlust von Beziehungen...</p> <p>Trauern ist ein komplexes Phänomen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie lässt sich der Prozess des Trauerns verstehen?</li> <li>• Was ist das Wesentliche in der Begleitung?</li> <li>• Was tröstet, was vertröstet?</li> <li>• Wie können Begleiter*innen mit eigener Betroffenheit umgehen?</li> </ul> <p>Die Seminartage zur Trauer müssen nicht zwangsläufig "traurig" sein. Sie eröffnen Ihnen Zugänge zum Verständnis der eigenen und fremden Trauerprozesse. Wir zeigen und entwickeln Möglichkeiten, wie Sie trauernde Menschen in Ihrem Arbeitsfeld begleiten können.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Jean-Paul Beffort</b> Psychologischer Berater, Gestalttherapeut, Sterbebegleiter
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>18. + 19.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61066</b>
<b>Thema</b>	<b>Vier Themenstunden für die Adventszeit! – Betreuungsangebote im Advent</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Tannenduft, Plätzchenbacken, Singen bei Kerzenschein: Bald beginnt die Adventszeit.</p> <p>Gerade Menschen mit Demenz genießen sie oft besonders: Düfte, Bilder und Klänge wecken alte und schöne Erinnerungen aus vergangenen Tagen.</p> <p>Viele Demenzkranke leben im Advent auf.</p> <p>Im Seminar werden Ideen für vier Themenstunden gegeben, um die Adventszeit vorzubereiten. Die Hektik soll abgelegt, den Gefühlen mehr Raum gegeben und die Sinne der Bewohner angeregt werden.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Ramona Rücker</b> Begleitungsfachkraft, leitende Betreuungskraft, Märchenerzählerin, Autorin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>20.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61067</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Grundkurs Akupressur in der Betreuungsarbeit – Modul 1 + 2 Basistag + Regulierung häufig auftretender Symptome 1</b>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur: Qi, Leitbahnen, Punkte, Funktionskreise</li> <li>• Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“ – Berührung und Intention</li> <li>• Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Übelkeit, Kreislaufinstabilität, erschwerte Atmung</li> <li>• Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen</li> <li>• Dauerstimulation</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>27. + 28.09.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	245 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61068</b>
<b>Thema</b>	<b>Psychisch auffällige Bewohner verstehen lernen – eine Herausforderung für die Betreuung</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Psychische Krankheiten häufen sich nicht nur in der jüngeren Bevölkerung, auch der Anteil der psychiatrisch erkrankten Senioren ist nicht zu unterschätzen und stellt an Menschen, die in der Betreuung von Senioren tätig sind ganz besondere Herausforderungen. Wie finde ich den richtigen Umgang in der Betreuung mit den Betroffenen? Welche besonderen Bedürfnisse haben Menschen mit psychischen Erkrankungen und worauf muss ich in der Kommunikation achten? Dieses Seminar soll Menschen, die in der Betreuung von Senioren tätig sind ein Grundwissen über die häufigsten psychiatrischen Krankheitsbilder vermitteln und an Beispielen aufzeigen, wie mit dieser besonderen Herausforderung umgegangen werden kann.</p> <p><b>Inhalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen psychiatrischer Krankheitsbilder</li> <li>• Depression oder Demenz?</li> <li>• Selbstverletzendes Verhalten und Suizid im Alter</li> <li>• Besonderheiten in der Kommunikation</li> <li>• Beschäftigungsmöglichkeiten</li> <li>• Fallbeispiele aus der Praxis</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Undine Artelt-Deseke</b> Heilpraktikerin, Dozentin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>16. + 17.10.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61069</b>
<b>Thema</b>	<b>Entspannungsangebote für Senioren und Seniorenbegleiter</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Entspannung muss sein, denn mit Entspannung findet der Körper und Geist Ruhe, Puls und Blutdruck sinken, Stress wird abgebaut, verschiedene Körperfunktionen normalisieren sich.</p> <p>Gerade in unserer schnellen Welt, mit dem Überangebot an Informationen und Reizen für alle Sinne, ist es häufig sehr schwer richtig zu Entspannen. Oft sind es ganz besonders Senioren und ältere Menschen, die sich nicht mehr richtig entspannen und zur Ruhe kommen können.</p> <p>Im 1. Teil beschäftigen wir uns mit Entspannungsangeboten für Bewohner:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Angebote eignen sich besonders für Menschen mit Demenz?</li> <li>• Mache ich Gruppenangebote oder Einzelbetreuung?</li> <li>• Welche Hilfsmittel + Methoden setze ich wie und warum ein?</li> </ul> <p>Im 2. Teil steht die Betreuungskraft im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was tut mir gut?</li> <li>• Wie schaffe ich es zu Entschleunigen?</li> <li>• Was gibt mir Kraft?</li> <li>• Wie lade ich meinen „Akku“ wieder auf?</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Ramona Rücker</b> Begleitungsfachkraft, leitende Betreuungskraft, Märchenerzählerin, Autorin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>18.10.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>61070</b>
<b>Thema</b>	<b>Resilienz -</b> <b>1. Tag: Was uns stark macht – Selbstpflege in der Betreuung</b> <b>2. Tag: Reden ist Silber - Schweigen ist out!</b> <b>Erwartungen formulieren – Konflikte ansprechen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Diese beiden Fortbildungstagen beschäftigen sich mit dem Thema Resilienz.</p> <p>Mit Resilienz wird die Widerstandskraft bezeichnet, die es uns Menschen ermöglicht, Krisen zu bewältigen und unter Einbeziehung der eigenen Möglichkeiten, vielleicht sogar gestärkt aus diesen Situationen hervorzugehen.</p> <p>Würde man Resilienz mit einer Metapher beschreiben und hätte man die Wahl zwischen der guten deutschen Eiche oder dem Schilfrohr, so steht das Schilfrohr eher für die Eigenschaften der Resilienz. Es ist biegsam im Sturm und wenn Hagel und Regen darauf einprasseln, legt es sich flach nieder. Wenn die Gefahr vorüber ist, richtet es sich wieder auf, biegt sich im Wind und ist vielleicht in der Zwischenzeit sogar ein Stück gewachsen. Insofern kann man mit Resilienz neben der Widerstandskraft, auch die Anpassungs- und Veränderungskraft von uns Menschen bezeichnen.</p> <p><b>1. Tag</b></p> <p>Die Arbeitsbedingungen in der Altenpflege sind heute geprägt von Zeitdruck, hohen körperlichen und psychischen Belastungen sowie ungünstigen Arbeitszeiten. Ob beruflicher Stress, private Probleme oder Krankheit: Resiliente Menschen meistern Krisen einfacher.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doch wie kann ich Resilienz entwickeln und trainieren?</li> <li>• Welche Voraussetzungen sind dazu wesentlich?</li> <li>• Was kann ich tun, damit meine eigene Motivation und Leistungskraft erhalten bleibt und damit die Freude an der Arbeit?</li> </ul> <p>Mit diesen Fragen wollen wir uns am ersten Tag beschäftigen.</p>

	<p><b>2. Tag</b></p> <p>„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“ Generationen sind mit dem Spruch aufgewachsen. Doch selbst Spruchweisheiten halten nicht ewig. Erwartungen formulieren, Wünsche äußern, Konflikte ansprechen – das sind die Tugenden, die in persönlichen und beruflichen Beziehungen gefragt sind.</p> <p>Das einst als Gold gepriesene Schweigen ist mittlerweile in schlechten Ruf gekommen. Hinter dem schweigenden Kollegen oder der stummen Mitarbeiterin vermutet kaum mehr jemand eine Quelle ungeahnter Qualitäten, sondern schlicht soziale Inkompetenz.</p> <p>Auch wenn die Losung längst heißt „Reden ist Gold“, ist es für viele schwierig, sich von den alten Glaubenssätzen zu befreien.</p> <p>Durch gezieltes Training soll am zweiten Tag resilientes Kommunikationsverhalten eingeübt werden.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Heike M. Baghbani</b> Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>24. + 25.10.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	195 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61072</b>
<b>Thema</b>	<b>Aktuelle Dokumentationsanforderungen + Maßnahmenplanung für Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Wie dokumentiere ich die nach § 43b erbrachten Leistungen richtig?  Auf der einen Seite soll kurz und knapp dokumentiert werden, auf der anderen Seite so ausführlich, dass andere Mitarbeitende nachvollziehen können, wie der Bewohner auf ein Angebot reagiert hat.  Wertfreie Kommunikation ist eine Herausforderung und erfordert Übung, damit in der knappen Zeit alles Wesentliche festgehalten wird.  Die rechtlichen Grundlagen und die Beweiskraft der Unterlagen als Dokument sind Bestandteil der Fortbildung.  Maßnahmenplanung führt alle Handlungen der Pflegekräfte und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes/zusätzlichen Betreuung zusammen.  Sie soll die übliche Tagesstruktur des Bewohners beschreiben und so übersichtlich gestaltet sein, dass der routinemäßige Ablauf der Versorgung und psychosozialer Betreuung auch für neue Mitarbeiter schnell erkennbar ist.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwachstellen in Dokumentationssystemen erkennen können</li> <li>• Formulierungen für Berichte entwickeln können</li> <li>• Angebote der Betreuung transparent planen und dokumentieren können</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<p><b>Ute Kammeyer</b>  Begleitungsfachkraft, Gedächtnistrainerin, Übungsleiterin</p> <p><b>Ramona Rücker</b>  Begleitungsfachkraft, leitende Betreuungskraft, Märchenerzählerin, Autorin</p>
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>29. + 30.10.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	195 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61071</b>
<b>Thema</b>	<b>Denken und Bewegen – Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Die geistige Leistungsfähigkeit lässt sich trainieren – durch bewegtes Denken. Durch ein spielerisches Miteinander werden Konzentrations-, Wahrnehmungs- und Koordinationsübungen gezielt in eine Aktivierungsstunde für Körper und Geist eingebunden, um einen positiven Einfluss auf die Hirnleistung und Merkfähigkeit zu nehmen.  Hinzukommen feinmotorische Übungen für Finger und Hände mit verschiedenen Materialien – gut für Bewohner/Kunden mit Bewegungseinschränkungen. Feinmotorische Übungen insbesondere der Finger und Hände haben eine überaus positive Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit des Gehirns.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: „Denken &amp; Bewegen“ - Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele!</li> <li>• Kreativen Übungsstunden, Maßnahmen mit Denken, Bewegen, Singen, Lachen und Konzentrieren</li> <li>• Fingergymnastik</li> <li>• Geschicklichkeitsübungen, die im Kreis oder im Sitzen, im Freien, in großen Räumen, mit und ohne Alltagsgegenstände durchgeführt werden können</li> <li>• Aktivierungsmöglichkeiten für demenziell erkrankte Bewohner</li> <li>• Was möchte ich erreichen? Tipps für die Leitung von Gruppen</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<p><b>Ute Kammeyer</b>  Begleitungsfachkraft, Gedächtnistrainerin, Übungsleiterin</p>
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>05.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61073</b>
<b>Thema</b>	<b>Würdevolle Beistand bis zum Tod - palliative Begleitung durch Betreuungskräfte</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Die meisten Menschen wünschen sich das: Zu Hause Sterben. Bei vielen ist jedoch das Pflegeheim das letzte Zuhause. Auch dort soll das Lebensende würdig sein. Betreuungskräfte begleiten einfühlsam schwer kranke und sterbende Menschen. Oft sind sie nicht ausreichend darauf vorbereitet, haben wenig „Rüstzeug“ und für die Reflexion von Erfahrungen bleibt kaum Zeit. Das neue Hospiz- und Palliativgesetz fordert die personenbezogene, individuelle Betreuung von Menschen am Lebensende durch ein Team, das die vier Säulen der Palliativversorgung – medizinisch, pflegerisch, psychosozial und spirituell – abdeckt. Wie passt die Betreuungskraft in dieses Team?</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was passiert im letzten Lebensabschnitt eines Menschen?</li> <li>• Was kann eine Betreuungskraft tun, um die Angst vor Schmerzen und Einsamkeit zu nehmen?</li> <li>• Welche Bedeutung hat die Betreuung der Angehörigen?</li> </ul> <p>Diese und viele weitere Fragen wollen wir versuchen zu klären.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Ramona Rücker</b> Begleitungsfachkraft, leitende Betreuungskraft, Märchenerzählerin, Autorin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>06.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



Collage: Lea Beck; Fortbildung: Psychologie der Sterbebegleitung und Trauerarbeit (LEB)

<b>Nr.</b>	<b>61074</b>
<b>Thema</b>	<b>Betreuungsarbeit in der Tagespflege – Anforderungen, Angebote, Aktivierungen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>In diesen beiden Seminartagen wollen wir auf die spezifischen Besonderheiten in Tagespflegeeinrichtungen eingehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Häufige Krankheitsbilder in der Tagespflege</li> <li>• Tagesstruktur und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Tagespflege (z.B. Jahreszeitliche Themen, Feste feiern)</li> <li>• Maßnahmen zur Milieugestaltung in der Tagespflege</li> <li>• Biografiearbeit</li> <li>• Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Gästen der Tagespflege</li> <li>• Angehörigenarbeit – Umgang mit pflegenden Angehörigen, Beratung</li> <li>• Teamarbeit/Schnittstellen (mit Pflegekräften, Therapeuten, ambulanten Pflegediensten, Küche, Taxidienst)</li> <li>• Wünsche der anwesenden Teilnehmer*innen</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Katja Nettelroth</b> Sonderpädagogin, Diplom-Gerontologin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>08. + 09.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61077</b>
<b>Thema</b>	<b>EQ-Emotionale Intelligenz – Erfolg durch den intelligenten Umgang mit Gefühlen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Will ich mich von meinen Gefühlen beherrschen lassen oder will ich Herr meiner Gefühle sein?</p> <p>Unsere Gefühle sind Wegweiser. Sie lassen uns fühlen, wenn es uns gut geht. Doch sie zeigen uns auch, wenn etwas nicht stimmig ist. Oft verstehen wir nicht, wie wir mit ihnen umgehen können. Vielleicht haben wir sogar Angst ihnen ausgeliefert zu sein.</p> <p>In diesem Workshop erlernen wir sie bewusst wahrzunehmen und einen sinnvollen Umgang mit ihnen zu erreichen. Dadurch entsteht eine emotionale Kompetenz, die uns nicht nur hilft uns selbst, sondern auch unseren Mitmenschen besser zu verstehen.</p> <p>So kann das Miteinander leichter gelingen.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Heike M. Baghbani</b> Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>13.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>61075</b>
<b>Thema</b>	<b>Mit Therapiepuppen verzaubern - ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz - Teil 3 - Fallanalysen + Spieltechniken</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Reflexionstag für alle Puppenspieler:</p> <p>An diesem Ergänzungstag wollten wir uns mit den Erfahrungen beschäftigen, die im Einsatz mit den Therapiepuppen gemacht wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat gut geklappt?</li> <li>• Wo gab es Probleme?</li> <li>• Was waren die Ursachen dafür?</li> <li>• Anhand von Fallstudien werden unterschiedliche Problemlagen erörtert und Lösungsstrategien erarbeitet</li> <li>• Neue Anregungen und Ideen</li> <li>• Austausch mit anderen Puppenspielern</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<p><b>Diana Jopp</b>          Betreuungskraft nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.),          Begleitungsfachkraft, Therapiepuppenspielerin</p>
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>20.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
<b>Hinweis</b>	<b>Erfahrung mit dem Therapiepuppenspiel ist Voraussetzung zur Teilnahme</b>



Fotos: Kathrin Hachmann

<b>Nr.</b>	<b>61078</b>
<b>Thema</b>	<b>Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Aufbaukurs Angst, Unruhe, Demenz</b>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• innere Unruhe und „getrieben Sein“ aus Sicht der TCM</li> <li>• Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung und aggressivem Verhalten von dementen Menschen</li> <li>• kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen</li> <li>• Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Supervision</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Gudrun Göhler</b> Heilpraktikerin, Lehrerin für MediAkupress® und Qigong Yangsheng
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>26.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	8:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	125 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
<b>Hinweis</b>	<b>Module 1-2 (zweitägiger Grundkurs) sind Voraussetzung zur Teilnahme</b>

<b>Nr.</b>	<b>61076</b>
<b>Thema</b>	<b>Aktivierungsangebote für Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Jede zweite Person in Pflegeheimen sieht und/oder hört auch mit Brille oder Hörgerät nicht gut. Personen an ihrem Gesicht zu erkennen, sich in den Räumen und mit den Gegenständen zurechtfinden, für sich selbst zu sorgen und die Freizeit sinnvoll zu verbringen, wird schwierig. Hörbehinderten fällt es schwer, Gesprochenes zu verstehen und mit anderen Menschen verbal zu kommunizieren. Hinweise werden nicht verstanden und so sind korrekte Pflege und Betreuungsarbeit stark erschwert. Denn Betreuen heißt vor allem auch miteinander und nicht nebeneinander zu sprechen. Es ist entscheidend, ältere Menschen zu aktivieren, um ihre Selbständigkeit möglichst lange zu erhalten und den Verlust geistiger Fähigkeiten zu verzögern/verdrängen. Statt passiv allein vor dem Fernseher zu sitzen, hat der ältere Mensch die Möglichkeit, selbst etwas zu tun, ohne Erfolgs- und Leistungsdruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was muss eine Betreuungskraft im Umgang mit Bewohnern mit Seh- und Hörbehinderungen zusätzlich beachten?</li> <li>• Körperliche Aktivierung mit Bewegungsprogrammen</li> <li>• Soziale Aktivierung, die die Lebensqualität der Älteren verbessert</li> <li>• Künstlerische Aktivierung durch malen und zeichnen</li> <li>• Kognitives Training: Schulung von Wahrnehmung, Lernfähigkeit und Denkvermögen</li> <li>• Realitätsorientierung, die dem Senioren hilft, sich räumlich und zeitlich besser zurechtzufinden</li> <li>• Emotions- und identitätsorientierte Verfahren: Erinnerungen wecken und pflegen</li> </ul>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>27. + 28.11.2018 Neuer Termin!</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	185 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkkräfte, Alltagsbegleiter*innen



<b>Nr.</b>	<b>61080</b>
<b>Thema</b>	<b>Haben wir eine Abschiedskultur? – Abschiede in Pflegeeinrichtungen erleichtern</b>
<b>Inhalte</b>	<p>In diesem Seminar wollen wir uns näher mit verschiedenen Abschiedsritualen und -kulturen beschäftigen.</p> <p>Was hat es mit dem Leichenschmaus auf sich? Warum wird man in islamischen Kulturkreisen nach dem Tod eines nahen Angehörigen mit Essen versorgt? Wieso wird in Westafrika der Tod von bunten Farben, Gesang, Essen, Musik und Tanz begleitet?</p> <p>Außerdem hinterfragen wir unsere Abschiedskultur in den Pflegeeinrichtungen. Wie begleiten wir trauernde Mitbewohner, insbesondere, wenn es sich um Zimmer- oder Tischnachbarn sowie engere Vertraute handelt? Für viele Senioren ist es nicht leicht, den Tod der anderen mitzuerleben, da dies Ängste vor dem eigenen Sterben hervorrufen kann. Dennoch bzw. genau deshalb ist es so wichtig, diese in das Abschiednehmen mit einzubeziehen.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Maren Kirschner</b> Diplom-Pflegewirtin, Krankenschwester, Demenzbegleiterin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>29.11.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	95 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61081</b>
<b>Thema</b>	<b>Angehörigenarbeit im Wandel? Einander verstehen- voneinander lernen - Potentiale nutzen - Workshop</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Angehörige spielen im Betreuungsprozess eine wichtige Rolle. Wie kann ich mich jedoch verhalten, wenn die Zusammenarbeit von Spannung und Unzufriedenheit geprägt ist? Für viele Angehörige ist es eine überfordernde Ausnahmesituation, ein Familienmitglied in Pflege zu geben, manchmal wird ihr Verhalten herausfordernd und anstrengend.</p> <p>In diesem Seminar soll zum einen Verständnis für die Situation von Angehörigen geschaffen werden, zum anderen sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, Konflikte professionell und einfühlsam zu behandeln.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Undine Artelt-Deseke</b> Heilpraktikerin, Dozentin
<b>Dauer</b>	16 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>04. + 05.12.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	199 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanter, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

<b>Nr.</b>	<b>61082</b>
<b>Thema</b>	<b>Sich von Musik bewegen lassen – Möglichkeiten des Einsatzes von Musik in der Betreuungsarbeit</b>
<b>Inhalte</b>	<p>Neben der medizinischen Betreuung und Pflege tragen soziale Aktivitäten wie Singen und Musizieren wesentlich zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität bei.</p> <p>Durch Musik können an Demenz erkrankte Menschen auf einer sehr individuellen und emotionalen Ebene angesprochen werden. Vor allem für Menschen, deren sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten durch eine Demenz eingeschränkt sind, gewinnt Musik als nonverbales Erinnerungs-, Kommunikations- und Ausdrucksmedium eine besondere Bedeutung.</p> <p>Darüber hinaus können gemeinsames Singen und Musizieren helfen, zumindest kurzzeitig aus krankheitsbedingter sozialer Isolation auszubrechen.</p> <p>Das Seminar gibt eine Einführung zur Wirkung von Musik auf Demenzkranke und den Einsatz von musikalischen Methoden anhand von Beispielen für Bewegungs- und Musiziervorschlägen.</p>
<b>DozentIn</b>	<b>Angela Moyes</b> Begleitungsfachkraft, Betreuungskraft nach §53 SGB XI, Dozentin
<b>Dauer</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Datum</b>	<b>06.12.2018</b>
<b>Uhrzeit</b>	9:30 Uhr - 16:30 Uhr
<b>Kosten</b>	99 €
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Zielgruppe</b>	Jährliche Nachschulung für Betreuungskräfte nach § 53 SGB XI (§ 87b SGB XI a. F.), Mitarbeiter*innen ambulanten, stationärer und teilstationärer Pflegedienste, Präsenzkräfte, Alltagsbegleiter*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Januar 2018				
61039	16.01.2018 18-21 Uhr	Treffen LEB Arbeitskreis für Betreuungskräfte	Fr. Hachmann	Jahres beitrag Arbeits kreis 30 €
Februar 2018				
61040	20.02.2018	Vier Themenstunden für die Frühlingszeit – Aktivierende Betreuungsangebote zum Osterfest	Fr. Moyes	95 €
61041	22. + 23.02.2018	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Grundkurs Basistag + Regulierung häufig auftretender Symptome Teil 1	Fr. Göhler	245 €
März 2018				
	06.06.2018 – 01.11.2019 240 Stunden	berufsbegleitende Weiterbildung "Psychologie der Sterbebegleitung und Trauerarbeit"	Hr. Beffort	2100 €
61042	05. + 06.03.2018	Nesteldecken, Nestelmuffs oder Nestelkissen für Demenzerkrankte selbstgemacht – Workshop	Fr. Moyes	195 €
61043	08.03.2018	Religiöse/Spirituelle Begleitung älterer Menschen durch das Jahr	Fr. Moyes	95 €
61039	20.03.2018 18-21 Uhr	Treffen LEB Arbeitskreis für Betreuungskräfte	Fr. Hachmann	Jahres beitrag 30 €
April 2018				
61044	05.04.2018	Ganzheitliches Gedächtnistraining für Menschen mit und ohne Demenz	Fr. Kammeyer	95 €
61045	10.04.2018	Mit Therapiepuppen verzaubern - ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz – Teil 1 - Grundkurs Teil 2 Tierpuppen spielen am 04.09.2018 Teil 3 Fallarbeit/Spieltechniken am 20.11.2018	Fr. Jopp	95 €
61046	12.04.2018	Männer ticken einfach anders – neue Betreuungskonzepte für Männer?	Fr. Moyes	95 €
61047	17. + 18.04.2018	Sterben, Trauer, Tod – Sterbebegleitung und Trauerarbeit in der Betreuung	Hr. Beffort	185 €
61048	20.04.2018 <b>Neuer Termin!</b>	Biographiearbeit mit dem praktischen Blick – Schlüsselwörter, Wahrnehmungs- möglichkeiten, Spurensuche	Fr. Moyes	95 €

Mai 2018				
61049	03. + 04.05.2018	Qi Gong in der Betreuung von betagten Menschen	Fr. Göhler	245 €
61050	15. + 16.05.2018	Aktuelle Dokumentationsanforderungen + Maßnahmenplanung für Betreuungskräfte in ambulanten Pflegediensten und in der Tagespflege	N.N.	185 €
61051	17.05.2018	Naturerlebnisse rund um den Garten – Gartenangebote für Menschen mit Demenz	Fr. Baumjohann	95 €
61039	29.05.2018 18-21 Uhr	Treffen LEB Arbeitskreis für Betreuungskräfte	Fr. Hachmann	Jahres beitrag 30 €
61052	31.05. + 01.06.2018	Spiele und Aktivierungsangebote kreativ mit Alltagsmaterialien gestalten	Fr. Moyes	195 €
Juni 2018				
61053	05.06.2018	Demente erleben die Natur – Einsatz von Naturmaterialien in der Betreuungsarbeit	Fr. Moyes	95 €
61054	06. + 07.06.2018	Burnout- Prophylaxe durch Achtsamkeitstraining – Workshop	Fr. Baghbani	185 €
61055	14. + 15.06.2018	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Spastik, Kontrakturen und Schmerz (Aufbaumodul)	Fr. Göhler	245 €
61056	19. + 20.06.2018	Leitungsaufgaben in Betreuung – Ressourcen erkennen, Mitarbeiter fördern, Wissen erhalten	Fr. Baghbani	245 €
61057	21. + 22.06.2018	Teddybären nähen mit Dementen – Workshop	Fr. Moyes	195 €
August 2018				
61058	16.08.2018	Gut gebrüllt Löwe - gesunder Umgang mit der eigenen Stimme im beruflichen Alltag	Hr. Helbing	95 €
61059	21. + 22.08.2018	Demenz tut doch nicht weh!? - Schmerzmanagement bei Menschen mit Demenz	N.N.	185 €
61060	23.08.2018	Märchenhaftes im Märchengarten – Angebote für Menschen mit Demenz	Fr. Rücker	95 €
61061	28. + 29.08.2018	Schwierige Situationen besser meistern – Problemlösungskonzepte anwenden lernen	Fr. Schäfer + Hr. Mencke	195 €

September 2018				
61062	04.09.2018	Mit Therapiepuppen verzaubern - ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz – Teil 2 Tierpuppen, für Fortgeschrittene Teil 3 Fallarbeit/Spieltechniken am 20.11.2018	Fr. Jopp	95 €
61063	05.09.2018	Trauma, Alter und Demenz – einfühlsamer Umgang mit älteren Menschen, Demenzerkrankten und ihren Angehörigen	Fr. Kirschner	95 €
61039	11.09.2018 18-21 Uhr	Treffen LEB Arbeitskreis für Betreuungskräfte	Fr. Hachmann	Jahresbeitrag 30 €
61064	17.09.2018	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Regulierung häufig auftretender Symptome Teil 2 Verdauung (Aufbaumodul)	Fr. Göhler	125 €
61065	18.+ 19.09.2018	Trauerbegegnung und Trauerbegleitung – Trauerarbeit in der Betreuung	Hr. Beffort	185 €
61066	20.09.2018	Vier Themenstunden für die Adventszeit! – Aktivierende Betreuungsangebote im Advent	Fr. Rücker	95 €
61067	27. + 28.09.2018	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Grundkurs Basistag + Regulierung häufig auftretender Symptome Teil 1	Fr. Göhler	245 €
Oktober 2018				
61068	16. + 17.10.2018	Psychisch auffällige Bewohner verstehen lernen – eine Herausforderung für die Betreuung	N.N.	185 €
61069	18.10.2018	Entspannungsangebote für Senioren und Seniorenbegleiter	Fr. Rücker	95 €
61070	24. + 25.10.2018	Resilienz 1. Tag Was uns stark macht – Selbstpflege in der Betreuung 2. Tag Reden ist Silber - Schweigen ist out! Erwartungen formulieren – Konflikte ansprechen	Fr. Baghbani	195 €
61072	29. + 30.10.2018	Aktuelle Dokumentationsanforderungen + Maßnahmenplanung für Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen	Fr. Kammeyer + Fr. Rücker	195 €

November 2018				
61071	05.11.2018	Denken und Bewegen – Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele	Fr. Kammeyer	95 €
61073	06.11.2018	Würdevolle Beistand bis zum Tod - palliative Begleitung durch Betreuungskräfte	Fr. Rücker	95 €
61074	08. + 09.11.2018	Betreuungsarbeit in der Tagespflege – Anforderungen, Angebote, Aktivierungen	Fr. Nettelroth	185 €
61077	13.11.2018	EQ-Emotionale Intelligenz – Erfolg durch den intelligenten Umgang mit Gefühlen	Fr. Baghbani	95 €
61039	13.11.2018 18-21 Uhr	Treffen LEB Arbeitskreis für Betreuungskräfte	Fr. Hachmann	Jahresbeitrag 30 €
61075	20.11.2018	Mit Therapiepuppen verzaubern - ein magischer Zugangsweg für Menschen mit Demenz – Teil 3 Fallanalysen + Spieltechniken	Fr. Jopp	95 €
61078	26.11.2018	Begleitende Hände – Akupressur in der Betreuungsarbeit – Aufbaukurs Angst, Unruhe, Demenz	Fr. Göhler	125 €
61076	27. + 28.11.2018 Neuer Termin!	Aktivierungsangebote für Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen	Fr. Moyes	185 €
61080	29.11.2018	Haben wir eine Abschiedskultur? – Abschiede in Pflegeeinrichtungen erleichtern	Fr. Kirschner	95 €
Dezember 2018				
61081	04.+ 05.12.2018	Angehörigenarbeit im Wandel? Einander verstehen- voneinander lernen - Potentiale nutzen - Workshop	N.N.	199 €
61082	06.12.2018	Sich von Musik bewegen lassen – Möglichkeiten des Einsatzes von Musik in der Betreuungsarbeit	Fr. Moyes	99 €

Stand Februar 18

Unterrichtszeiten: 9:30-16:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden á 45 Minuten)

Ort: LEB Bildungszentrum Plathnerstr. 3A, 30175 Hannover

Alle Seminare erfüllen die Anforderungen an die jährlichen Fortbildungen (Nachschulungen, Pflichtfortbildungen) von Betreuungskräften nach § 53c SGB XI (§ 87b SGB XI a.F.).

#### Ansprechpartnerin

LEB Bildungszentrum Hannover

Kathrin Hachmann

Plathnerstr. 3

30175 Hannover,

0511 646633 – 81

kathrin.hachmann@leb.de

## Anmeldung

### LEB Seminarkalender für Betreuungs- und Pflegekräfte 2018

Termin:  
SeminarNr./  
Thema:

Ort: LEB Bildungszentrum Hannover  
Plathnerstr. 3A  
30175 Hannover  
Tel. 0511/64 66 33 0  
Fax: 0511/64 66 33 19

Name Teilnehmer *	
Vorname Teilnehmer *	
Geb. Datum *	
Anschrift Teilnehmer Straße/Nr. *	
PLZ/Ort *	
Rechnungsanschrift* <input type="checkbox"/> Firma ** <input type="checkbox"/> Teilnehmer **	
z.Hd. Vorname/Name	
Straße/Nr. *	
PLZ/Ort *	
Tel. dienstlich	
E-Mail *	

\* Pflichtfelder \*\* Zutreffendes bitte ankreuzen

**Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung per Email, sobald uns Ihre Anmeldung vorliegt.**

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Anmeldung

Die Anmeldungen müssen mit Unterschrift versehen per Post, Fax oder E-Mail im LEB Bildungszentrum Hannover eingehen und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### 2. Rechnungslegung und Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt und ist sofort in voller Höhe fällig.

### 3. Rücktritt/Kündigung

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich erklärt werden. Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. In diesem Fall wird die eventuell bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Teilnehmende, die die Veranstaltung nicht oder nur teilweise besuchen, sind trotzdem verpflichtet, die volle Lehrgangsgebühr zu entrichten. Es kann eine Ersatzperson entsandt werden.

### 4. Datenschutz

Der/die Teilnehmende erklärt sich damit einverstanden, dass die persönlichen Daten von der LEB gespeichert und an die Dozenten der Veranstaltung weitergegeben werden. Die Daten werden nur zum Zwecke der Seminarabwicklung verwendet. Für den Fall einer Kostenübernahme eines Dritten erklärt sich der/die Teilnehmende damit einverstanden, dass die LEB diesen auf Nachfrage über die Teilnahme an der Veranstaltung informiert.

### 5. Durchführung

Liegen für die Veranstaltung zu wenige Anmeldungen vor oder kann aus anderen, von der LEB nicht zu vertretenden Gründen die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, ist die LEB nicht zur Durchführung verpflichtet. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden bei Absage der Veranstaltung erstattet.

Soweit der Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, können Teilnehmende wegen eines Dozenten- oder Raumwechsels oder einer Verschiebung im Ablaufplan weder vom Vertrag zurücktreten noch die Teilnahmegebühr mindern.

### 6. Haftung

Weder der Eigentümer der Unterrichtsräume noch die LEB und die von ihnen beauftragten Personen haften für Diebstähle, Verluste oder sonstige Schäden. Dies gilt auch für eventuelle Vermögensschäden infolge Absage gemäß Ziffer 5. erster Absatz. Gerichtsstand ist Hannover. Stand Januar 2018

Ort, Datum und Unterschrift



## Wegbeschreibung

### LEB Bildungszentrum Hannover

Plathnerstraße 3 A

30175 Hannover

Tel. 0511 - 646633 0

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof aus können Sie die U-Bahn nutzen. Dazu nehmen Sie den vorderen Ausgang des Bahnhofs und folgen geradeaus der Bahnhofstraße oder der Niki-de-Saint-Phalle-Passage (Untergeschoss) bis zum Kröpcke (ca. 5 Min. Gehzeit). Von dieser Haltestelle aus können Sie vier Linien nutzen:

Linie 4 Richtung Roderbruch

Linie 5 Richtung Anderten

Linie 6 Richtung Messe/Ost

Linie 11 Richtung Zoo

Fahren Sie bis zur Haltestelle **Braunschweiger Platz**. Neben dem Möbelhaus Steinhoff beginnt die Plathnerstraße, unser Haus Nr. 3 A finden Sie nach ca. 100 m auf der linken Seite.

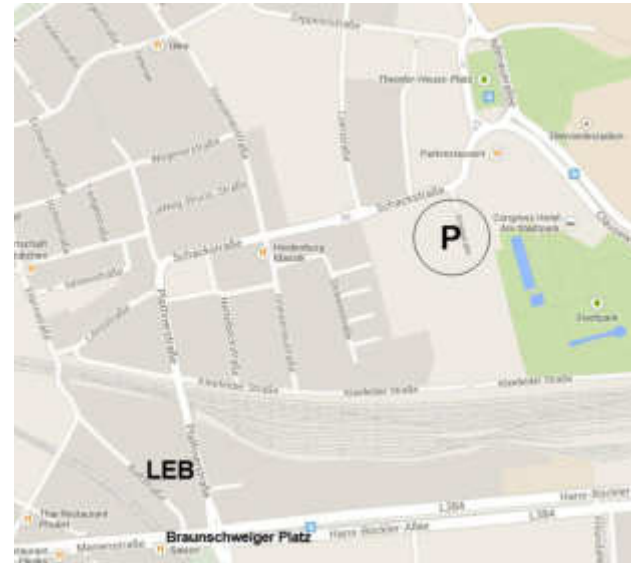
### Anreise mit dem PKW:

#### Über den Messeschnellweg:

Nehmen Sie die Ausfahrt Pferdeturm in Richtung Zentrum und folgen der Hans-Böckler-Allee bis zum Braunschweiger Platz. Dort biegen Sie rechts in die Plathnerstraße ein.

#### Über die A2:

Nehmen Sie die Ausfahrt Herrenhäuser Gärten und folgen der Schnellstraße in Richtung Zentrum. Am Königsworther Platz fahren Sie auf dem City-Ring geradeaus weiter bis zum Aegidientorplatz. Die zweite Straße auf der rechten Seite ist die Marienstraße. Dieser folgen Sie bis zum Braunschweiger Platz. Dort biegen Sie links in die Plathnerstraße ein.



Bitte beachten Sie, dass auf unserem Gelände **keine Parkplätze** zur Verfügung stehen und weichen Sie auf die Nebenstraßen aus oder parken im Parkhaus am HCC.

### Parkhaus:

Parkhaus am Hannover Congress Centrum (HCC), die Anfahrt erfolgt über die Schackstraße. Der Fußweg zum LEB Bildungszentrum beträgt ca. 8 min.